



Schienenvelo.ch GmbH

fun & games

Führungen in Laupen



Die Konventionelle

Laupen mit 2830 Einwohnern, Hauptort des Amtsbezirkes Laupen, liegt beim Zusammenfluss von Sense und Saane, an der Kantonsgrenze von Bern zu Freiburg.

Auf dem Rundgang von 1^{1/2} h Dauer können Sie den Ortskern und die Schlossanlage Laupen zu Fuss kennen lernen. Unsere OrtsführerInnen bringen Ihnen die Entstehung und Entwicklung der Ortschaft anhand von Bauten und Schilderungen der Lebensumstände in früheren Zeiten näher. Die Schlossanlage, deren Ursprung weiter als 1000 Jahre zurückliegt, befindet sich 50 m über dem Stedtl. Von der Schlossterrasse aus kann man den grössten Teil des Gemeindegebietes von 412 ha überblicken.

Dauer: 1^{1/2}h; Kosten: Fr 160.—

Laupen - Entwicklung von Gewerbe, Industrie und Verkehr

Im Laufe der Jahrhunderte bekamen Verkehrswege, Strassen, Flussübergänge und Eisenbahnen in der Umgebung von Laupen unterschiedliche Bedeutung. Die Entwicklung der Ortschaft war davon abhängig. Die Einflüsse auf die Bevölkerung, auf das Gewerbe und die entstehende Industrialisierung, werden bei dieser Führung anhand von einigen Beispielen dargestellt. Auf dem Rundgang besichtigen Sie den Ortskern und die Schlossanlage.

Dauer: 1^{1/2}h; Kosten: Fr 160.—

Laupen, Geschichte und Laupenkrieg

Am Zusammenfluss von Sense und Saane entstand schon im 10. Jahrhundert eine Befestigungsanlage. Immer wieder ergaben sich Auseinandersetzungen und Besitzerwechsel um diesen Ort. 1275 erhielt die Stadt einen Freibrief von König Rudolf von Habsburg. 1324 kam Laupen durch Kauf in den Besitz von Bern. 1339 wurde die Stadt von einem Heer des welschen Adels belagert und auf dem Bramberg (5 km östlich Laupen) kam es zur Schlacht bei Laupen, bei der Bern siegreich blieb. Sie erfahren auf diesem Rundgang Verschiedenes aus dieser Zeit, u.a. bei der Besichtigung der Schlossanlage und der Blide, einer rekonstruierten Wurfmaschine, wie sie bei Belagerungen eingesetzt wurde.

Dauer: 1^{1/2}h; Kosten: Fr 160.—



Laupen „ Wehranlagen, Stadtbild, Einzelbauten“

Mit der Versteinerung der ursprünglichen Erd- und Holzbefestigung auf dem Felssporn von Laupen entstand am Fuss eine befestigte Garnisonsstadt.

Anhand von noch vorhandenem Bestand und von historischem Bildmaterial wird versucht, Ihnen ein Bild des ursprünglichen Städtchens und dem Leben seiner Bewohner zu vermitteln.

Sie folgen den Spuren der Stadtentwicklung im Laufe der Jahrhunderte und haben u.A. Gelegenheit, den Freienhof, das älteste erhaltene Gebäude im Innern zu besichtigen.

Den Abschluss bildet der baugeschichtliche Rundgang durch das Schloss, das im Kern einer der ältesten erhaltenen Profanbauten des Kantons ist.

Dauer: 1^{1/2}h; Kosten: Fr 160.—

Führung durch das Keramikatelier *farbTON*

FREDI BENZ, geboren 1943 in Zürich, Schulzeit und Lehre als Tiefdruckkätzer in Zürich. Arbeit in einem Fotoatelier in Basel.



Lehre als Töpfer an der Keramischen Fachschule Bern bei Benno Geiger. Nach einem Auslandsaufenthalt Töpfer bei Frau Linck in Zollikofen. Seit 1972 gemeinsame Werkstatt mit Sophie Benz-Hofmann.

Ausstellungen: Arbeitsgemeinschaft Schweizer Karamiker in Thun, Basel, Genf, Luzern, Winterthur und Yverdon. Ferner verschiedene Gruppenausstellungen.

SOPHIE BENZ-HOFMANN, geboren 1948 in Bern, Schulzeit in Bern und Langnau, Absolventin der Keramischen Fachschule Bern. Mitarbeit in der Kommission für angewandte Kunst, Expertin in den Lehrabschlussprüfungen der Keramikmal-erInnen. Seit 1992 verstärkte Zuwendung zur Malerei.



Die geführte Besichtigung gibt Einblick in das Handwerk des Töpfers vom Teig, bis zum fertigen, künstlerisch gestalteten Objekt.

Dauer: 1^{1/2}h; Kosten: Fr 160.—